

Zeitschrift: Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 57 (1965)
Heft: 1-3

Vorwort: Vorwort
Autor: Rohner, Willi / Töndury, G.A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Im Sommer 1962 wurde vom Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband (SWV) eine aus namhaften Vertretern verschiedener Wirtschafts- und Interessentenkreisen bestehende « SWV-Kommission für Binnenschifffahrt und Gewässerschutz » bestellt, die im September 1962 die ihr zugewiesenen Studien in Angriff nahm, aus ihrer Mitte verschiedene Arbeitsgruppen bezeichnete und diese mit Spezialaufgaben betraute. Wie in der nachfolgenden Einleitung ausführlich erörtert, konnten die Studien in zahlreichen Kommissions- und Gruppensitzungen nach sehr intensiver Arbeit im Sommer 1964 – also nach knapp zweijähriger Tätigkeit – abgeschlossen werden.

Der sehr ausführliche und reich dokumentierte Schlussbericht der Kommission vom 12. August 1964 wurde vor der Drucklegung dem Ausschuss SWV im Sinne eines Gutachtens über die Zweckmässigkeit einer Weiterführung der schweizerischen Binnenschifffahrt und die damit im Zusammenhang stehenden Probleme der Landes- und Regionalplanung, des Verkehrs, des Gewässerschutzes und der Beeinflussung des Landschaftsbildes unterbreitet, wobei dem vom SWV erteilten Auftrag entsprechend den Fragen des Gewässerschutzes die Priorität zugewiesen wurde, was auch mit der Benennung der Kommission und der Studie ausdrücklich dokumentiert wird. Der Ausschuss SWV hat in seiner Sitzung vom 3. September 1964 in Saas-Fee den Schlussbericht der SWV-Kommission entgegengenommen; er war beeindruckt von der umfangreichen und gründlichen Arbeit, die durch die Kommission und die fünf Arbeitsgruppen sowie die Redaktions-Kommission in so kurzer Zeit geleistet wurde. Er dankte in einem Vorwort zum Schlussbericht allen an der umfassenden Studie beteiligten Kommissionsmitgliedern und insbesondere ihrem Präsidenten Ing. E. Zehnder (Basel) und dem Sonderbeauftragten Ing. H. Bachofner (Seegräben ZH), den zahlreichen Fachberatern und vor allem auch der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) und der Eidg. Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz an der ETH (EAWAG) für ihre äusserst wertvolle Mitarbeit in der Erstattung besonderer Gutachten. Die vom Ausschuss SWV eingehend behandelten Abschnitte 9 (Zusammenfassung und Schlussfolgerungen) und 10 (Thesen, Postulate und Anregungen) des Schlussberichtes fanden volle Zustimmung. Der Ausschuss SWV erhob die von der Kommission aufgestellten Thesen, Postulate und Anregungen zu solchen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes; sie sind in diesem zusammenfassenden Bericht als Abschnitt 10 im Wortlaut wiedergegeben.

Der durch ein Vorwort des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes eingeleitete Schlussbericht der « SWV-Kommission für Binnenschifffahrt und Gewässerschutz » ist als zweibändige Verbandsschrift SWV No. 39 im Januar 1965 veröffentlicht worden. Der erste Band enthält den 180 Druckseiten umfassenden Text mit Literaturverzeichnis und einigen Bildbeilagen sowie einen etwa 40 Druckseiten zählenden Anhang mit Tabellen und Unterlagen des Berichtes; der zweite Band bringt 46 grösstenteils mehrseitig gefalzte und mehrfarbige Pläne zur Darstellung, die zum überwiegenden Teil dem Gutachten VLP an SWV und auch der Veröffentlichung des Eidgenössischen Amtes für Wasserwirtschaft vom Juni 1964 betr. « Die Schiffbarmachung des Hochrheins, Projekt 1961 » entnommen werden konnten.

Der Ausschuss SWV ist überzeugt, dass mit der zweibändigen Verbandsschrift « Binnenschifffahrt und Gewässerschutz » ein grundlegendes Dokument geschaffen wurde, das vor allem den eidgenössischen und kantonalen Behörden, aber ebenso sehr für Wirtschaft und Verkehr eine umfassende Orientierung über die Probleme von Binnenschifffahrt und Gewässerschutz und deren wechselseitige Abhän-

gigkeit und Zuordnung zu geben vermag und das daher künftige Planungen und Entscheidungen untermauern und erleichtern wird. Der Bericht wird auch dadurch besonderen Wert erlangen, dass er, nicht wie die bisherigen Diskussionen und Untersuchungen, an den augenblicklichen Gegebenheiten haften bleibt, sondern das Problem in weiterer Zukunft sieht.

Die Abschnitte 9 und 10 des Schlussberichtes der SWV-Kommission werden auch in französischer Sprache als Verbandsschrift SWV Nr. 40 herausgegeben.

Da der zweibändige Schlussbericht nur in einer Auflage von 500 Exemplaren gedruckt wurde, haben wir beschlossen, eine Zusammenfassung desselben, ergänzt durch den Grossteil der dem Bericht beigegebenen Pläne und bereichert durch weitere Bilder, als Sonderheft Januar/März dieser Zeitschrift, in grösserer Auflage herauszugeben, um die Ergebnisse der Studie einer weiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der thematische Aufbau der Studie ist auch für diese Veröffentlichung beibehalten worden. Die mehr oder weniger starke Kürzung der einzelnen Abschnitte bedingte notwendigerweise die Streichung einzelner Überlegungen und Aussagen, so dass wir besondere Interessenten der hier behandelten Fragen ausdrücklich auf den obenerwähnten Originalbericht verweisen, der als Quellenwerk zu betrachten ist. Im übrigen sei hier auch auf die Originalgutachten der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (zweibändiges Gutachten «Binnenschiffahrt und Landesplanung» vom Februar/März 1964) und der EAWAG («Gutachten zum Problem der Auswirkungen der Hochrheinschiffahrt auf die Massnahmen des Gewässerschutzes im Gebiete des Bodensees» vom 16. Juni 1964) an den SWV hingewiesen, die auf der Geschäftsstelle des SWV eingesehen werden können. Die im Schlussbericht der SWV-Kommission im Text vermerkten zahlreichen Literaturhinweise mussten für diese gekürzte Fassung grösstenteils entfallen, doch ist am Schluss das Literaturverzeichnis des Originalberichtes beigegeben.

Seitdem die grosse Studie in Angriff genommen wurde, sind nun beinahe drei Jahre verflossen – eine kurze Zeit; und doch haben sich, wie jedermann feststellen kann, die prekären Verkehrsverhältnisse auf unserem Bahn- und Strassennetz in diesem Zeitraum ausserordentlich verschärft, sodass vor allem diese dringlich einer umfassenden, grosszügigen und weitsichtigen Planung unseres Verkehrsnetzes rufen.

Wir hoffen, dass wir mit unserer Studie und den dem Bundesrat unterbreiteten Postulaten, die wir am 15. Februar 1965 in einer uns von den Herren Bundespräsident Tschudi, Bundesrat Spühler und Bundesrat Bonvin gewährten Audienz mit der offiziellen Übergabe des zweibändigen Berichtes auch mündlich vertreten konnten, einen nützlichen Beitrag an die Abklärung dieser wichtigen und zukunftsweisenden Probleme geleistet haben. Auch an dieser Stelle danken wir allen Fachleuten und Behörden für die uns geliehene unentbehrliche Hilfe.

Baden, 18. Februar 1965

SCHWEIZERISCHER WASSERWIRTSCHAFTSVERBAND

Der Präsident

Der Direktor

Dr. W. Rohner

Dr. Willi Rohner, Ständerat

G. A. Töndury

Gian Andri Töndury, dipl. Ing. ETH

Bild 1 Am Hochrhein im Staugebiet des Kraftwerkes Eglisau.

